המזכיר

Sechs Nummern bilden einen Jahrgang.

הראשנות הנה באו וחדשות אני מגיד

Zu bestellen bei allen Buchhandl. oder Postanstalten.

Abonnementspreis jährlich acht Mark.

No. 104.

Abonnementspreis jährlich acht Mark.

(XVIII. Jahrgang.)

HEBRÆISCHE BIBLIOGRAPHIE.

Blätter für neuere und ältere Literatur des Judenthums.

Herausgegeben von **Jul. Benzian.**

1878.

Mit liter. Beilage von **Dr. Steinschneider.**

März — April.

Inhalt: *Bibliographie.* — *Beilage:* Salomo der Weise und die Legende. — Miscellen (B. Espinosa. Jehuda b. Jechiels Commentar zur Logik). — Mittheilungen aus dem Antiquariat von *Julius Benzian* in Berlin.

Periodische Literatur.*)

HA-ARIEL. האריאל. Hebräisches Organ für Bildung und Wissenschaft. 8. Jahrg. 8. Jerusalem (bei M. Cohen u. A. Sussmann) 1878. (Jährlich 3 Thaler.)

CHABAZELET. חבצלת. Wochenschrift in hebräischer Sprache. Her. v. *J. B. Frumkin.* 8. Jahrgang. fol. Jerusalem 1877—78. (jährl. 20 fr.)
[Vgl. H. B. XVI, 1.]

HA-KARMEL. הכרמל. Hebr. Zeitschrift. Her. von *Sam. J. Fünn.* III. Jahrgang. Heft 11, 12. 8°. Wilna 1878 (S. 686 u. 705—12 ohne allgem. Titelbl. u. ohne Index).

HA-LEBANON. הלבנון. Hebräische Zeitschrift, herausgegeben v. *J. Bril.* 15. Jahrg. Mainz 1878. (Erscheint wöchentlich, jährlich 12 Mark.)

HA-MAGGID. המגיד. Zeitung in hebräischer Sprache, herausgegeben von *L. Silbermann.* 22. Jahrgang. Fol. Lyk 1878. (Wöchentlich eine Nummer. — Jahrgang 12 Mark 40 Pfg.)

HA-ZEFIRA. הצפירה. Hebr. Wochenschrift, herausgegeb. von *S. Slonimski.* V. Jahrgang. 4°. Warschau 1878. (Jährlich 12 M.) [Enthält vorzugsweise naturwissenschaftliche Aufsätze.]

---

*) Herausgeber von Zeitschriften, welche hier übergangen sind, ersuchen wir um gef. Zusendung einer Nummer.

HA-KOL. הקול. Die Stimme, hebräisches Wochenblatt, hgg. von *Mich. Levi Rodkinsohn.* II. Jahrgang. fol. Königsberg 1877/78. (13 Mark jährlich.)

HA-SCHACHAR. השחר. Die Morgenröthe. Hebr. Organ für Wissenschaft, Bildung und Leben, herausgeg. von *P. Smolenskin.* 9. Jahrg. 8⁰. Wien 1878. (12 Monatshefte 12 Mk., Velin 18 Mark.)

IBRI ANOCHI. עברי אנכי. Wochenschrift, herausgegeb. von *B. Werber.* Brody 1878. (Jährlich 5 fl.)

SCHAARE Zion. שערי ציון. Hgg. von *Is. Gaschzinni* (?). 4. Jerusalem 1878. (Abonnementspreis jährlich 12 Mark.)

BOTE, der Israelitische, Wochenschrift, herausgegeb. unter Mitwirkung namhafter Gelehrten von *Moritz Baum.* 4⁰. Bonn 1878. (Jährlich 8 Mark.)

COLONIAL JEWISH monthly. Melburn her. v. *Nachum* בערנעט b. Is. Dob aus Warschau. [המגיד 1874 S. 65.]

CORRIERE (il) israelitico, periodico per la storia, lo spirito ed il progresso del Giudaismo; publicato sotto la direzione di *A. di S. Curiel.* Anno XVI. gr. S. Triest 1878. (6 fl.)

FAMILIE (la) de Jacob (Monatsschrift für religiöse Belehrung), herausgeg. von *B. Mossé,* Rabb. in Avignon. 20. Jahrgang. 1878. (Jährlich 14 fr., für's Ausland 20 fr.)

FOIA israilita. (Redacteur *M. Spiresco*) in jüd.-deutsch mit hebr. Lettern. I. Jahrgang. Bucarest 1877.

GEMEINDEBLATT (Israel.). Specialorgan für das jüdische Gemeindeleben, herausg. von mehreren Rabbinern. 3. Jahrgang. Elbing 1878. gr. 8⁰. (Red. Dr. *S. Schreiber* und Dr *Caro.*) (1 Nummer wöchentlich, 1 Mark vierteljährlich.)

HEBREW (the). Wochenschrift in englischer und deutscher Sprache, herausgeg. von *Phil. Jacoby.* 16. Jahrgang. gross Folio. San Francisco 1878. (Pro Jahr 5 Dollars.)

ILLUSTRIRTE WIENER „JÜDISCHE PRESSE". Organ für Politik, Handel, Wissenschaft und jüdische Interessen. Herausgeber: *Leo Fein.* 2. Jahrgang. (Nr. 1 vom 16. März 1877.) Fol. Wien 1878 (wöchentlich 1 Nummer. Abonnementspreis jährlich 4 fl.).

ISRAELIT (der), Central-Organ für das orthodoxe Judenthum, herausgegeben von Dr. *Lehmann.* 19. Jahrgang. 4⁰. Mainz 1878. (Wöchentlich 1 Nummer, Jahrg. 9 Mark.)

ISRAELIT (der), Organ des Vereins „Schomer Jisrael". 10. Jahrgang. Fol. Lemberg 1878 (zweimal monatlich, jährlich im Inlande 2 fl., im Auslande 6 Mark).

ISRAELIT, der ungarische. Ein unparteiisches Organ für die gesammten Interessen des Judenthums, herausgegeben von Dr.

Ig. W. Back. 5. Jahrgang. 4°. Budapest 1878. (Wöchentlich 1 Nummer, jährlich für das Inland 6 fl., für das Ausland 12 Mark.)

ISRAELIT, Wiener, Organ für Politik und finanzielle Interessen, hgg. v. *W. Weiss.* 6. Jahrg. fol. Wien 1878. (Wöchentlich dreimal, Abonnementspreis jährlich 12 fl.)

ISRAELITE, the. Wochenschrift in englischer Sprache, nebst Beiblatt „*Deborah*", allgemeine Zeitung des amerikanischen Judenthums. 24. Jahrgang. gr. Fol. Cincinnati 1878. (Jählich zusammen 9 Doll.)

IZRAELITA (Wochenschrift in polnischer Sprache, herausgeg. von *J. H. Peltyn.*). 13. Jahrgang. 4°. Warschau 1878. (pro Quartal 1 Rub. 50 Kop.)

JAHRBÜCHER für jüdische Geschichte und Literatur, herausgegeben von *N. Brüll.* 8. III. Jahrg. Frankfurt a. M. 1877. (8 Mk.)

JEWISH CHRONICLE. Jüd. Wochenschrift in engl. Sprache. 37. Jahrgang. Fol. London 1878. (Jahrgang 9 Sh.)

JEWISH Record (Wochenschrift in engl. Sprache, herausg. von *Alfred T. Jones*). 4. Jahrgang. gr. fol. Philadelphia 1878. (Jährlich 5 Doll.)

LEADER, the, Wochenschrift, herausgegeben von *Jonas Bondi* in deutscher und englischer Sprache. 24. Jahrgang. Fol. New-York 1878.

LETTERBODE, Israelitische, gewijd aan Joodsche Wetenschap Geschiedenes en Letteren; herausgeg. von *M. Roest.* III. Jahrgang. 8. Amsterdam 1878. (200 S., 2 fl.)

MAGAZIN für die Wissenschaft des Judenthums, herausgegeben von *A. Berliner* und *D. Hoffmann.* Mit hebr. Beilage אוצר טוב IV. Jahrgang. 8°. Berlin 1878. (Erscheint vierteljährlich; jährlicher Abonnementspreis 12 Mark.)

MESSENGER, the Jewish; editors *S. M. Isaacs & sons.* vol. 41. Fol. New-York 1878. (Jährlicher Abonnementspreis 5 Dollar.)

MONATSSCHRIFT für Geschichte und Wissenschaft des Judenthums, herausgegeben von *H. Graetz.* 27. Jahrg. 8°. Breslau 1878. (Jahrgang 9 Mark.)

NEUZEIT (die), Wochenschrift für politische, religiöse und Cultur-Interessen, herausgegeben von *Szanto.* 16. Jahrg. Fol. Wien 1878. (Jahrgang 7 fl.)

MOSÈ, antologia israelitica, publicazione mensile per cura d'una società d'amici della religione et del progresso. anno 1 num. 18. Corfu 1878. (44 p.)

PRESSE, jüdische. Organ für die religiösen Interessen des Judenthums, begründet von Dr. *Enoch.* 9. Jahrgang. fol. Berlin 1878. (Erscheint jeden Mittwoch, Jahrgang 12 Mark.)

SCHEWES Achim. שבת אחים. Wochenschrift in jüdisch-deutscher Sprache, herausgegeben von *J. Reich.* 8. Jahrgang. Fol. Pest 1878. (Jahrgang 4 fl.)

TIMES, the Jewish. Wochenschrift in englischer und deutscher Sprache, herausgeg. von *M. Ellinger.* 10. Jahrg. klein Fol. New-York 1878. (Jahrgang 5 Dollar.)

l'UNIVERS israélite, Journal des principes conservateurs du judaïsme sous la direction de *S. Bloch.* 34. Jahrg. 8°. Paris 1878. (Monatlich zweimal, Abonnementspreis jährlich 26 fr.)

VESSILLO (il) israelitico, rivista mensile per la storia, la scienza e lo spirito del Giudaismo diretta da *Flaminio Servi.* Anno III. 8°. Casale 1878. (Jährlich 10 Lire.)

WOCHENSCHRIFT, israelitische, für die religiösen und socialen Interessen des Judenthums redigirt und herausgegeben von *A. Treuenfels.* 9. Jahrgang. Fol. Magdeburg 1878. (Jahrgang 7 Mark 50 Pfg.)

WORLD, Jewish (the). Jüdische Wochenschrift in englischer Sprache . . Fol. London 1878. (Jährlich 6 sh. 6 d.)

ZEITUNG, allgemeine des Judenthums, herausgeg. von *L. Philippson.* 32. Jahrg. 4°. Leipzig 1878. (Jahrg. 12 Mark.)

Hebraica.

BAMBERGER, Sal. הגיון שלמה *Hegjon Schelomoh.* Varianten zu Natan b. Jechiel's ערוך aus Halberstamm's HS. nebst Nachträgen zu des Verf. למור ערוך über Sabbat und Berachot. 8. Mainz 1878. (IX, 60 S.)

(Bibel.) חומש Pentateuch, Genesis mit Targum Onkelos, Raschi, Baal ha-Turim und dem Comm. התורה והמצוה *ha-Thora weha-Mizwa* von *M. L. Malbim.* gr. 8. Warschau 1876. (467 und 4 unpag. S.)

CHASCHKES, Mose b. Jakob. מחט בבשר החי *Machat be-Basar ha-Chai.* Satyr. Gedichte über das Leben der Juden in Russland. 8. Petersburg 1877. (135 S. 1 Rub.)

[Der Verf. befand sich im Mai 1878 in Berlin auf der Durchreise nach Paris, wo er eine Stelle suchen wollte. Die Gedichte bewegen sich in grösserem Kreise als der Titel angiebt und streben nach biblischem Ausdruck; nur zu oft wird durch Punkte am Ende der Verszeile Ungesagtes angedeutet. *St.*]

— קול התור *Kol ha-Tor.* Gedichte. 8. Petersburg 1875.

EMDEN, Jak. התאבקות *Hitabkut.* Polemik gegen *Jon. Eybeschütz* nebst Briefen berühmter talmud. Gelehrten und Aufklärung über die sabbathianische Häresie. 8. Lemberg 1877.

(Neuer Abdruck der sehr selten gewordenen Originalausgabe.)

GABBAI, Meir. תולעת יעקב *Tolaat Jakob.* Commentar zu den Gebeten. Neue Aufl. 8. Warschau 1875.

GASTFREUND, Is. תולדות בית קעניגסווארטער *Toledot.* Biograph. der Familie *Königswarter.* 8°. Wien 1877.

GIBIANSKI, Josef. זכות אבות *Sechut Abot.* Doppelcommentar über Pirke Abot. 8°. Warschau 1876.

[Vgl. המגיד 1877 S. 321.]

HALBERSTAMM, S. H. אגרת בקורת *Iggeret Bakoret.* Noten und Zusätze zu Jellinek's קונטרס תרי"ג (vgl. oben S. 2). Sonderabdruck aus „Hamagid". 12. Lyck 1878.

[Betrifft hauptsächlich den Art. אזהרות; S. 8 ergänzt zwei Zeilen in der Gesetzzählung des Saadia Gaon. *St.*]

LÖWINSOHN, J. B. תולדות שם *Toledot Schem.* Sprachliche Forschungen in den hebräischen und verwandten orientalischen Sprachen auf Grund neuer Forschungen in der Bibel. gr. 8. Warschau 1877.

MAIMONIDES, Mos. ביאור מלות הגיון *Biur Millot Higgajon.* Logische Terminologie mit deutscher Uebersetzung und Erklärung. Neue Aufl. 8. Lemberg 1876.

MALBIM, M. L. לקוטי שושנים *Likkute Schoschanim.* Hebraeische Synoymik. 8. Warschau 1875.

MIESES, Fab. האמונה והתבונה *Ha-Emuna weha-Tebuna.* Glauben und Wissen, ein Lehrgedicht. 8. Lyck 1878. (11 S.)
(Abdruck aus המגיד.)

NATHAN b. Jechiel, ערוך השלם Plenus Aruch Targum-Talmudico-Midrasch verbale et reale lexicon cum appendice . . per Benj. Mussafiam [Musaphiam]. Ex disciplinis contextus Aruchini Venetiis (1531) editi et typis mandatorum optimi, ita ex hujus cum editione princip. (ante 1480), nec non cum septem Aruchinis veteribus manuscriptis bono cum animo facta comparatione corrigit, explet critice illustrat ed edit Dr. *Alexander Kohut.* 4⁰. Wien 1878. (LXXII u. 16 S.)

[In dieser ersten Lieferung liegen nur 16 S. des Textes, bis אבר reichend, vor. Das, gewiss lobenswerthe Unternehmen, das bekannte Wörterbuch kritisch herauszugeben, wird neben der Unterstützung der Wiener Akademie, auch anderweitig bedeutende Mittel in Anspruch nehmen, und diese zu beschaffen ist bekanntlich sehr schwer. Um die eigentlichen Benutzer in Käufer zu verwandeln, den Fachkennern zu Andeutungen über Anlage und Ausführung reicheren Stoff zu bieten, und im Interesse der Einleitung selbst, wäre letztere besser erst nach Vollendung des Textes (wie es gewöhnlich geschieht) und dafür vom Buche selbst etwas mehr gegeben worden. Die Einleitung ist mit grossem Fleisse zusammengetragen, enthält jedoch Vieles, was zweckmässiger in Form von Registern anzuhängen war. Während meines zweiten Aufenthaltes in Prag (1842—5) sah ich ein druckfertiges Namen-, Titel- und Sprachregister von *Muneles* (Fremdspr. Elem. S. 3 A. 8), was ist daraus geworden? Ich habe aus demselben die Schlagwörter לשון ישמעאל und ל' ערבי copirt, die auch hier S. VII u. VIII, mit der Bemerkung, dass in der HS. noch andere Stellen vorkommen. Da auch diese unter den betr. Art. zu geben sind, so gehörten sie in den Index, der aber noch nützlicher wird, wenn die arabischen und sonstigen Wörter selbst alphabetisch mit Angabe des Art. zusammengestellt sind. Dahin gehörte dann auch das Citat Art. זכף nach *Hai* bei Munk, Not. sur Aboulwalid 174 (vgl. Catal. Bodl. 2041, Hrn. K. wie es scheint unzugänglich). Rapoport (Natan S. 8) hatte die arabischen und persischen Wörter gesammelt und erklärt; ist diese Arbeit in seinem Nachlasse in Prag zu finden? Auf den etwaigen Vermittler *Mazliach*

[b. *Elia*] ist schon im Catal. Bodl. l. c. hingewiesen. Was hier S. XI (vgl. XV) nach Geiger's ungenauer Notiz in der D. M. Zeitschr. gesagt (nach Mittheilung des Hrn. K. auch im Abdruck corrumpirt) worden, bedarf der Berichtigung. Die Schrift des M. habe ich nicht aufgefunden; vgl. die Citate in H. B. XVII, 74. Die Aufzählung der von Natan erwähnten Autoren u. dgl. S. XIV ff. enthält דיין unter ד und פ. Zu wünschen wäre ein vollständiger Index über die ältern Werke, wie sie schon theilweise Zunz in g. V. bietet. In der Beschreibung der Leidener HS., S. XIIX vorl. Z. ist מטולידא jedenfalls falsch, in meinem (nicht benutzten) Catalog S. 344 (vgl. auch Handbuch S. 24 über ר׳) ist טרירא Trier vermuthet. Die Erklärung des Namens עכו aus ענו S. LXXIII steht im Bodl. Catal. 2040 u. Add. (bei Delitzsch: *Aku*) und wohl daher bei Grätz.

Was die Bearbeitung des Buches selbst betrifft, so ist der Text Natan's nicht genügend durch äusserliche Kennzeichen von den Erklärungen des Herausgebers getrennt, z. B. S. 13 אבן שואבת, wo die Parenthesen ausgefallen. — Wir hoffen, die zweite Lieferung bald vor uns zu sehen. *St.*]

PAPPO, Elieser b. Schemtob. אפי זוטרי *Appe sutre.* Vorschriften über Gesäuertes und Mazza. 8. Sarai (שאראי in Bosnien) unter Sultan Abdulaziz 5635 (1875). (151 S.)

[Verf. hat früher 483 דיני פסח in spaniol. Sprache in einem, mir unbekannten דמשק אליעזר Abtheil. א״ח behandelt, wie er hier angiebt. S. 145—50 enthält פזמונים von *David Pardo* mit Comm. S. 151 heisst es: זכרון לבני ישראל מעירינו שאראיי בשנת ש׳ע׳ר׳י [1819] רחמים. אערוך[1]) שבח כאשר יאות, על הנסים ועל הנפלאות, נודה לאל נערץ בקדושה, ונשיר לפניו שירה חדשה, הפודנו מיד הרשע, שמו הרע רושדי פאשה. יהיר עושה בעברת זדון, ליתפני כל איש שר ואדון, ויביאם לפניו באף ובמדון . . . עם מורנו הרב הראש ואדון . . זיכרו וכתבו בכתב הנשתון, את יום ארבע לחדש חשון, כי הוא יום הנס והפרקן להודות לאל נורא ואיום. חוק האל עושה נוראות . . . — ותהי תחלת הדפסתו שנת התרל״ה יח ימים לחדש סיון . . . ותושל״בע בר״ח כיס״לב (so) שנת התרל״ו . ע״י הצעיר וקטין (so) אליעזר ב׳ שם טוב פ׳נה א׳לי פ׳דני ו׳חנני . . . . וע״י המסדר צעיר וקטין שלמה בכ״ר יאודה עטייאס יצ״ו. *Halberstamm.*]

SALOMO b. Jesaja (ווילף). מבוא המדרש *Mebo ha-Midrasch.* Sammlung von Erzählungen, Gleichnissen in Midrasch Rabba und 5 Megillot; geordnet nach den Pentateuch-Abschnitten. 4. Lemberg 1877. (54 Bl. u. unpag. Register.)

ZUCKERMANDEL, M. S. תוספתא Tosefta, nach den Erfurter Handschr. Lfg. 3. (S. 177—256.)

[Catalog Muller 1870 S. 54 n. 944 verzeichnet einen handschr. Comm. von Isak b. Salman.]

(ZUNZ, Jech. Mat.). מענה *Ma'ane.* Antikritik gegen *Joel Dembitzer's*

---

[1]) Ist hier nicht ein Akrostichon: אני . . . חזק? *St.*

Kritik von Zunz's עיר הצדק [vgl. H. B. XIV, 116] von א.ב.ן י.ל.ר. 8. Brodi 1878. (39 S.)

[Abdruck aus der Zeitschr. עברי אנכי? Die, jedenfalls nicht unparteiische Kritik erschien unter d. T. מפלת עיר הצדק *Mappalat Ir ha-Zedek* in der Zeitschr. השחר und in einem uns nicht zugänglichen Sonderabdruck. *St.*]

Judaica.

ALLIANCE israélite. Bulletin de l'Alliance israélite 2e semestre 1877. 8. Paris 1877. (110 S.)

BENISCH. Judaisme et christianisme, traduit de l'angl. (en français) par *Alex. Weill.* 8. Paris 1878. (28 p.)

(Le-)BLONT, Edm. Recherches sur les Bourreaux du Christ et sur les agents chargés des exécutions capitales chez les Romains. 4. Paris 1870. (24 p.)

(Extrait des Mém. de l'Accad. des inscript. tome XXVI, 2e partie.)

BRANN, s. Jahresbericht der Gem. Relig. Unterrichts-Anstalt.

BUREAU, Léon. Sur la croyance à l'immortalité de l'âme chez les Hébreux. 8. Paris 1878. (12 pag.)

(Extrait des Bulletins de la Société d'authropologie de Paris, séance du 5 juillet 1877.)

CASSEL, P. Kaiser- und Königsthrone in Geschichte, Symbol und Sage. 8. Berlin 1874. (152 S.)

(Morgen- und Abendland. Wissenschaftliche Studien I.)

— Das Buch Esther . . . aus dem Hebr. übersetzt, historisch und theologisch erläut. Erste Abth. Im Anhang: Die Uebersetzung des zweiten Targum. 1878. (XXIV, 306 u. 2 S.) (Morgen- u. Abendland II.)

[Die erste Schrift ist eine weitere Ausführung einer früheren Abhandlung (vgl. auch die Abhandlung Schamir in Denkschriften der Akademie zu Erfurt, Jahrg. 1854). Thron oder כסא wird von „bedecken" abgeleitet; der bedeckte Sitz ist die Praerogative des Herrschers. Der Thron Salomon's wird S. 6 ff. behandelt, die Legende in Talmud und Midrasch auf persischen Einfluss zurückgeführt. „Es characterisirt den jüdischen Geist, dass er sich auf seiner weltgeschichtlichen Wanderung niemals vom Seelenleben der Völker zurückzog, unter denen er weilte" (S. 18). Das Buch Esther (II.) liegt solchen Studien sehr nahe; der Commentar berücksicktigt durchweg die jüdische Auslegung und Legende. Das Buch war eigentlich für das Lange'sche Bibelwerk bestimmt, welches des Verf. Comm. zu Richter und Ruth enthält. Abgesehen vom Standpunkt und einigen Einzelheiten wird Jeder diese Schriften lehrreich finden. *St.*)

CLERMONT-GANNEAU, Ch. Nouveaux ossuaires juifs avec inscriptions grecques et Hebraïques. 8. Paris, 1873. (19 p.)

(Extrait de la Revue archéologique.)

CLERMONT-GANNEAU, Ch. La pierre de Bethphagé. 8. Paris 1877. (24 p.)
(Extr. de la Revue archéologique, décembre 1877.)
[C'est une pierre un peu irrégulière ayant dans sa plus grande longueur, 1 m, 30; dans sa plus grande largeur, 1 m, 13; dans sa plus grande hauteur, 1 m. Sur les quatre côtés, sont peintes très finement des scènes de la vie de Jésus. Une des peintures réprésente la résurrection de Lazare; une autre, l'envoi des disciples à Bethphagé (Matth. XXI, 2). Les deux autres sont très effacées. Elles sont accompagnées d'inscriptions latines, dans l'une desquelles on reconnait très-bien le mot „Bethphage." La pierre a été trouvée sur le flanc ouest du mont des oliviers. Elle aurait été taillée dans le roc même de cette montagne, sans en être détachée. Les peintures et inscriptions seraient l'oeuvre des croisés du XIIe siècle. D'après la tradition chrétienne de cette époque Jésus se serait placé sur cette pierre pour monter sur l'âne qui le conduisit à Jérusalem; c'est donc là, que dans des temps anciens déjà on plaçait Bethphage. *Loeb.*]

— Gomorrhe, Ségor et les filles de Loth. Lettre à *M. de Saulcy*. gr. 8. Paris, 1877 (vgl. H. B. XVII, 78).

— Trois inscriptions de la Xe légion fretensis, trouvés à Jérusalem. 8. Paris, 1872. (16 p.) (Extrait des Comptes rendus de l'Académ. des inscriptions.)

— La ville d' Adoullam. 8. Paris [1875 ou 1876]. (15 p.) (Extr. de la Revue archéologique.)
[Veut placer Adoullam à Ed-el-Miyé, sur la route de Jérusalem à Beth-Djibrin, tout près de l'ancienne Socho. Se fonde principalement sur la ressemblance des noms. Cf. Comptes rendus de l'Acad. des Inscr. 1875, p. 109, 478. *L.*]

— Où était Hippos de la Décapole. 8. Paris [1877]. (8 p.) (Extr. de la Revue archéologique. Cf. C. R. de l'Acad. des inscr. 1875, p. 108, 272.)
[Se fonde sur un passage du Livre des Routes et des provinces d' ibn Khordadbeh, directeur des postes au califat au IVe siècle de l'hégire, pour identifier Hippos avec la Sousitha du Talmud. *L.*]

— Résultats topographiques et archéologiques des fouilles entreprises à Jérusalem par le Palestine Exploration Fund. 8. Paris, 1872. (12 p.) (Extrait du no 7 du Journal asiatique, 1872.)

DIALOGUE français-espagnol-hébreu à l'usage des Israélites en Turquie. Quer 8°. Constantinople 1870.
[Catal. Baer 41 S. 69 u. 1499.]

DOUBLE, Lucien. Les Césars de Palmyre. 18°. Paris 1877. (20 p.)

DRUMMOND, James. The Jewish Messiah. A critical history of the messianic idea among the Jews from the rise of the Maccabees to the closing of the Talmud. gr. 8. London 1877. (XX u. 395.)
[Behandelt im ersten Theil in kritischer Weise die Quellen, vorzugsweise die apocalyptische Literatur von Daniel bis zu Baruch's Apocalypse, die Psalmen Salomon's, das Buch der Jubiläen, Targum, Talmud und andere rabbinische Schriften (ziemlich unbefangen), im zweiten Theil die Geschichte der Messiasidee. *St.*]

HAMBURGER, J. Real-Encyklopädie für Bibel und Talmud. Abth. II. Heft III u. IV. gr. 8. Strelitz 1878. (S. 337—496, 497—656.)

[Es liegt uns nunmehr die grössere Hälfte eines Werkes vor, für dessen halbwegs genügende Ausarbeitung, die sich mit ähnlichen auf anderen Gebieten messen könnte, das Zusammenwirken einer Anzahl tüchtiger Gelehrten erforderlich ist. Man muss den Muth, aber auch den Fleiss und die Ausdauer des Verf. bewundern, der aus allen Gebieten des Talmud und Midrasch grössere und kleinere Artikel liefert, Vorarbeiten benutzend, so weit er sie an seinem Wohnorte (Strelitz) herbeischaffen konnte, theils selbständig versuchend, wo ihm jene unbekannt blieben oder fehlten. Eine plan- und ebenmässige Behandlung wird kein billiger Leser erwarten, eben so wenig eine durchgreifende Kritik, wie sie nur von Monographien gefordert werden kann; und doch dürfte z. B. der Artikel „Fabel" (S. 216) einen Vergleich mit der gleichzeitigen Abhandlung über Fabeln in Talmud und Midrasch in der Grätz'schen Monatsschrift nicht scheuen. An demselben Artikel mag aber auch beispielsweise gezeigt werden, wie schwer es ist, nach allen Seiten hin correct zu sein. Das Citat „Schaare Teschuba des R. Hai Gaon edit. Fischel" [l. Fischl] ohne Seitenzahl (217 A. 1) verräth eine missverstandene Mittelquelle. S. 320 Ben-Sira soll heissen Alphabet des B.-S., eine „Menge" Fabeln ist dort nicht zu finden, das Büchelchen gehört jedenfalls so wenig zu den nachtalmudischen „ganzen Sammlungen," als die [aus dem Arabischen] übersetzte Abhandlung [der Brüder der Reinheit] *Iggeret baale Chajjim.* Neben „Chofes Matmonim" werden die „Mathle de Sophos" genannt, die ja identisch und nur eine Umschreibung einer syrischen Sammlung sind, wie man jetzt sicher weiss (vgl. schon Jüd. Lit. S. 375); für Natronai muss es heissen: Berachja b. Nitronai, der wiederum zum grossen Theil nach christlichen Quellen arbeitete. Gehören diese Bücher überhaupt in die Talmudische Realencyclopädie? Der Artikel von Dukes (in Jost's Annalen 1839) ist trotz der Hinweisung in Jüd. Lit. S. 432 dem Verf. unbekannt. Wir sind auch weit entfernt, solche Einzelheiten als Maasstab aufzustellen, aber die Unmöglichkeit, alle Gebiete zu beherrschen, sollte jedes Ueberstreifen auf fern liegende Gebiete verhindern. Am weitesten schreitet der Art. Kabbala (S. 557—603) aus, der noch auf mehrere andere, u. A. auf „Sohar" verweist. Kaum einige Seiten davon gehören in dieses Werk, wenn kritisch verfahren wird, während dieser Artikel den uneingeweihten Leser durch das verschiedenartige Material verblüffen, aber nicht zurechtführen wird. Die Behauptung (S. 558), dass man „etwa vom X. Jahrh. ab" mit קבלה eine geheime Theosophie bezeichne, ist Missverständniss einer Stelle bei Saadia und längst widerlegt. Was soll die entlehnte Phrase bedeuten: Die Aufgabe der Kabbala war, das Judenthum „vor der Verflachung der im X. — XII. Jahrh. heimisch gewordenen Philosophie zu schützen"? Aeltere

spielende systemlose Mystik und jüngere Emanationslehre werden nach Inhalt und Quellen untereinander gemengt und es fehlt natürlich nicht an Missverständnissen und Irrthümern, wie z. B. (S. 563) Elasar Worms die Göttlichkeit der Sefirot [die er gar nicht kennt!] in Abrede gestellt haben soll; die Belegstelle hat der Verfasser sicher nicht selbst geprüft. Die sog. „Mystik [Apocalypse] des Simon b. Jochai" (S. 577) gehört weder in die von Grätz ihr angewiesene Zeit (vgl. oben S. 6), noch überhaupt in die kabbal. Literatur — „Salomo" b. Scheschet S. 563 ist Schreibfehler — „Abu Harun" S. 582 (vgl. Jüd. Lit. S. 402) ist eine von Zunz (Lit. 105) beseitigte Conjectur u. dgl. m. Je mehr zu wünschen ist, dass der Verf. seine Arbeit zu dem vorgesteckten Ziele vollende, den besonderen Kreis möglichst erschöpfe, namentlich Klarheit, geschichtliche Kritik, Correctheit (auch des Drucks) in die Darstellung bringe, desto dringlicher muss vor Ausschreitung gewarnt werden. Diese wohlgemeinte Mahnung eines Freundes soll dem Werke eben so viele Käufer zuführen, als die auf dem Umschlag gedruckten Empfehlungen. *St.*]

HAUSIG, F. לכה דודי. Die Poesie des Sabbath. Vortrag. 8. Berlin 1878. (16 S.)

[Enthält zuerst Michael Sachs' deutsche Uebersetzung des bekannten Liedes von Salomo Alkabiz (XVI. Jahrh.) mit Anführung der verwebten Bibelphrasen nach Zunz's Bibel, eine symbolische Deutung mit Hinweisung auf den Messias und ein Nachwort über den christlichen Sonntag. Die Worte „des Werkes Schluss" etc. (S. 9) sind eine stereotyp gewordene aristotelische Phrase, s. H. B. XV, 11 u. 63 u S. VII; Zunz, ges. Schr. III, 265; Sakhawi bei Haarbrücker S. 11. — Der Verf. spricht in einem Tone, den wir allen Missionären wünschen; vgl. H. B. XVI, 124. *St.*]

HOLLAENDERSKY, Léon. Dictionnaire universel français-hébreu, revu et complété par *L. Wogue.* 1ère partie (lettre A à C). 8⁰. Leipzig — Paris, 1878. (464 p. à 2 colonnes. 20 Fr.)

JACOBSOHN, Noah (de Berlin). Kultur-Renaissance. Die ersten 3 Kapitel der Genesis wortgetreu übersetzt, als Nachweis der hohen Wissenschaftlichkeit dieser Urkunden, deren rationeller Sprachtext gleichzeitig Anleitung zur Deutung, Verwerthung und Uebertragung in andere Sprachen bietet. 18⁰. Paris, 1878. (XII, 18 S.)

JAHRESBERICHT der Gemeinde-Religions-Unterrichts-Anstalt in Breslau, womit zu der . . Prüfung einladet . . . der Dirigent . . *M. Joel.* 8. Breslau 1878. (13 S.)

[Enthält eine, auf dem Titel zu nennende Abhandlung des Dr. *Brann*: „Die Hundsfelder Druckerei." In Hundsfeld bei Breslau erschien 1543 ein „Elemental- oder lesebüchlen" von „Paul halicz" (Wolf 272, Handb. 91). Ueber letzteren war auf H. B. VII, 42 und Perles, Gesch. d. Juden in Posen S. 29 zu verweisen. Das Schriftchen selbst ist eine Anweisung für das Jüdisch-Deutsche, die auch Avé-Lallemant (deutsch. Gaunerthum III, 214) entgangen ist, wie die vorangehende erste in dem Buche des Anschel (1534), welche vielleicht vom Drucker Ascher Halicz herrührt und mit unserem Schriftchen zu vergleichen wäre. Fagius,

oder Michael Adam, beging im selben J. 1543 ein Plagiat an jener Anweisung. Die Schreibart הבען (haven, S. 8) weist auf Süddeutschland. Liegt eine ältere Quelle zu Grunde? *St.*]

JOEL, M., s. Jahresbericht der Gem.-Relig.-Unterrichts-Anstalt.

LAGARDE, Paul de. Semitica. 1. Heft. (Aus d. 23. Bd. der Abhandl. d. k. Gesellsch. d. Wiss. zu Göttingen.) 4. Göttingen 1878. (71 S. 3 Mk.)

[Enthält: Krit. Anmerkung zu Isaias, S. 33 Erklärung chaldäischer Wörter 1. Stück; S. 69 Anhang über Talmudfragen in einer Götting. HS. *St.*]

LANGE, J. P. Die Genesis. Theologisch-homiletisch beleuchtet. 2. durchges. Aufl. (Theologisch-homilet. Bibelwerk des A. T. 1. Theil.) Bielefeld und Leipzig 1877. (VIII, 476 S.)

LEIMDÖRFER, D. Kurzgefasste Religionslehre der Israeliten nach den Lehrbüchern von Herxheimer und Büdinger. 8. Nordhausen 1876. (22 S., geb. 80 Pf.)

LUYNES, Le duc de. Voyage d'exploration à la mer morte, à Petra et sur la rive gauche du Jourdain. Avec Atlas. 3 vol. Paris 1877.

MARCADA. — Histoire de la juive Marcada (en grec moderne), texte avec trad. franç. par Emile *Legrand*, dans le volume intitulé: Recueil de poëmes historiques en grec vulgaire, par Emile Legrand. 8°. Paris, 1878. (129 p.) Tome V des publications de l'école des langues orientales vivantes.

[Publié d'après une édition dont voici le titre traduit en français: Histoire de la juive Marcada, furtivement enlevée le 15 du mois de juillet 1667 à ses parents qui demeuraient à Constantinople, dans le quartier dit du Fanar, par un jeune Albanais nommé Dimos, qui se rendit ensuite en Hongrie-Valachie, où le prince de ce pays le combla d'honneurs et lui fit épouser cette jeune fille. Venise, 1668, in 8° de 31 p. Autres éditions: Venise, 1683; ibid. 1803, in 8° de 35 p.; ib. 1858 et 1863, toutes deux par l'imprimerie grecque du Phénix. *Loeb.*]

MAZAROZ, J. P. La genèse moderne ou religion économique et syndicale de Moïse. 8°. Paris, 1877. (192 p.)

[Une pure folie. *L.*]

MORET. La juive du marché neuf (Roman). 8°. Paris, 1878.

MYLIUS, C. Fr. Aus Volkes Mund. 8. Frankf. a. M. 1878.

[S. 133—35: „Jüdisch-Deutsch," dürftige Spruchlese. *St.*]

(NEHAMA, Juda.) Istoria universale. Segunda edicion. Asia-Africa. 8°. Salonique 5683 (1878). (127 p.)

[Jüdisch-Spagnolisch, mit hebr. Lettern. *L.*]

NESTLE, Eberh., s. Pellican.

OPPERT, Jules. La chronologie de la Genèse. 8. Paris 1878. (20 p.)

[Etablit une concordance extrêmement remarquable entre la chronologie biblique et la chronologie chaldéenne depuis la création jusqu'à la mort de Joseph. *L.*]

PELLICANI (Conradi) de modo legendi et intelligendi Hebraeorum. Deutschlands erstes Lehr-, Lese- und Wörterbuch der hebr. Sprache, verfasst in Tübingen 1501, gedruckt in Strassburg 1504 . . . durch Lichtdruck neu her. von *Eberh. Nestle.* 8. Tübingen 1877. (XI u. 20 Bl.)

[Ausführlich besprochen von *Ludwig Geiger* in Gött. gel. Anz. Stück 9, 27. Febr. 1877.]

RABBINOWICZ, Isr. Mich. Législation civile du *Thalmud* noveau commentaire et traduction critique du traité Baba Kama. Tome II. 8. Paris 1878 (LXXXIV u. 511 S.). Tome III Baba Metzia, das. 1878 (LII u. 878 S.)

[Der fruchtbare Verf. (vgl. Index zu H. B. XVI, XVII) will den ganzen Talmud bearbeiten; Bd. I, Seder Naschim, soll eine allgemeine Einleitung in den Talmud bringen. Einen früher erschienenen Band *Législation Criminelle* kenne ich nicht aus eigener Anschauung. Eine Uebersetzung des Talmuds, d. h. Mischna und Gemara, mit Ausschluss von Raschi und Tosafot, nebst den nöthigsten Erklärungen dürfte nur in einer kleinen Chrestomathie auf wissenschaftlichen Erfolg rechnen. Der Verf. giebt nur die ihm wichtig scheinenden Stellen sachlich mit kurzen Noten, theils nach Raschi, und behandelt in in der Einleitung die Hauptgegenstände mit Rücksicht auf die Gesetzgebung asiatischer Völker. Die Richtigkeit der allgemeinen Ansichten und der Uebersetzung im Einzelnen mögen diejenigen prüfen, welche sich mit dem gesetzlichen Theil des Talmud näher beschäftigen. *St.*]

REBBERT, Jos. Blicke in's talmudische Judenthum; nach den Forschungen von Dr. *Konrad Martin*; nebst einer Beleuchtung der neuesten Judenvertheidigung. 8. Paderborn 1876. (96 S.)

ROSCHER, G. Sur la situation des Juifs au moyen âge, considerée au point de vue de la politique commerciale universelle. (Im Journal des économistes, Mai 1875.)

[Angeführt von M. Mortara, Le proselyt. p. 25. Ich habe den Artikel im Jahrg. 1875 jenes Journals nicht gefunden. *St.*]

SAULCY, F. de. Mémoire sur la nature et l'âge respectif des divers appareils de maçonnerie employés dans l'enceinte extérieure du Haram-ech-chérif de Jérusalem. 4°. Paris, 1866. (79 p.) (Extrait des mémoires de l'acad. des inscript. tome XXVI, 1ière partie, où ce travail est accompagné de belles photographies. *L.*)

SCHEUFFGEN, Jac. Unde Romanorum de Judaeis opiniones conflatae sint. Pars prima. (In Progr. der Rhein. Ritter-Akademie zu Bedburg. S. 1—16.) 4. Köln 1870.

[Nach allgemeinen Bemerkungen — deren Quelle Jost's Gesch. — wird behandelt: warum Tacitus die Juden aus Creta stammen lässt und woher der angebliche Eselsdienst. *St.*]

SCHILLER-SZINESSY, S. M. והמה בכתובים Occasional notices of Hebrew manuscripts. Nr. I. Description of the Leyden Ms. of the Palestinian Talmud. gr. 8. Cambridge 1878. (16, 4, 16 u. hebr. 4 S. und Facsimile — 1 M. 50.)

[Das Schriftchen enthält 4 auf dem Titel nicht vollständig angegebene Bestandtheile, die wir der Bequemlichkeit halber mit a b c d bezeichnen. Bei weit ausgreifender Beschreibung von HSS., wie die des Verf. im Catalog der Codd. in Cambridge (vgl. H. B. XVI, 63, 106), bietet sich sehr leicht Gelegenheit, auf fremde HSS. einzugehen, über welche nicht gut weitläufig gesprochen werden kann. Hr. S. findet auch

für solche Nebenarbeiten an der Universitätspresse einen treuen Helfer. Diesmal giebt er: a) eine 16 Seiten lange Beschreibung der auf dem Titel genannten HS., dabei einige Berichtigungen zu meinem Catalog. S. 9 wird die Erhaltung dreier anderen zum Druck benutzten HS. für wahrscheinlich erklärt, ohne die Talmudcatastrophe (1553) zu berücksichtigen. אלטון ist wohl Alton (Alaton ist mir unbekannt); warum soll der von Jakob ibn Adonijja genannte Mose so heissen? Der Herausgeber des צרור המור hiess Chajjim b. Mose (Catal. Bodl. 2858); vgl. Gabriel b. Sabbatai „Altan" (Ben Chan. 1862 S. 151), wofür Alton emendirt wird H. B. V, 68. — Ein Facsimile der Leidener HS., worauf das Monogramm des Jacob b. Adonijja, ist eine willkommene Beigabe.

b) „The Palestinian Recension of the Talmud" (Auszug aus dem 3. Excurs zum Catal. Bd. II) sucht zu beweisen, dass dieselbe alle 6 Ordnungen umfasst habe; der Verf. will eine kritische Ausgabe der vorhandenen besorgen.

c) Ein Specimen des 2. Bandes des Catalogs der HSS., einige Mischna-HSS., wovon die erste als paläst. Recension bezeichnet wird. S. 14 עכסאי hält Perles für Verstümmlung von עבאסי; das arabische אלפואל ist al-Fawwal, der Bohnenhändler (H. B. IX, 138).

d) Probe einer Ausgabe von David Kimchi's Psalmencommentar.

Wir sehen nunmehr der Fortsetzung des II. Bds. des Catalogs entgegen. *St.*]

SIMON, Max. Karte des alttestamentlichen Palaestina mit geographischen Notizen und einem deutschen und hebraeischen Orts-Verzeichniss. 8. Berlin 1878. (30 Pf.)

[Der als Lehrer an der jüd. Knabenschule seit vielen Jahren thätige Verf. hat verschiedene andere Schulschriften in wiederholten Auflagen herausgegeben. Die vorliegende, sehr klare, colorirte Karte ist von einer „Geographischen Uebersicht des alttestam. Palaestina" begleitet, in welcher die Namen auch in hebräischer Schrift gegeben sind. *St.*]

SOURY, Jules. Des études hébraïques et exégétiques au moyen-âge chez les chrétiens d'occident. 8. Paris 1877. (19 p.)

— Jésus et les Evangiles. 18. Paris, 1878. (191 p.)

[L'auteur soutient que Jésus était un simple fou et il prétend trouver chez lui tous les symptômes physiologiques de l'aliénation mentale.

M. Soury s'est fait connaître surtout par des articles de critique religieuse. Il y a fait preuve d'une vaste érudition, gâtée par une polémique passionné, contre le judaïsme, à qui M. Soury ne peut point pardonner d'avoir produit le christianisme. *L.*]

TALMUD BABLI, s. J. M. Rabbinowicz.

TAUSSIG, S. Geschichte der Juden in Bayern. Nach gedr. und ungedr. Quellen. I. Heft. 1. Einleitung, 2. München. 8. München, 1874. (71 S.)

[S. die Anzeige in Monatsschr. 1876 S. 333.]

TORRE, Lelio della. Orazioni postume. 8. Padova 1878. (202 u. 5 S.)

[Diese Reden des ehemal. Professors am rabb. Collegium in Padua (geb. 11. Jan. 1805, gest. 9. Juli 1871), welche von Italienern gerühmt werden, sind von den Söhnen herausgegeben. Vorangeht eine kurze biographische Notiz; S. 198—202 enthalten ein nach Fächern und Jahren geordnetes Verzeichniss der edirten und unedirten Schriften. Ausgeschlossen sind, nach einer Vorbemerkung, diejenigen, welche gegen die Absicht des Verf. veröffentlicht sind, oder von denen man Grund hat, solches anzunehmen. Wir hätten lieber auch diese in einer besonderen Rubrik kennen gelernt und welche Bewandtniss es damit hatte. Einige scheinen in die Categorie des unerlaubten Nachdrucks zu gehören? *St.*]

WEILL, Alex. Couronne, roman alsacien (israélite). Nouvelle édition. 24⁰. 2 vol. Paris, 1878.

— s. Benisch.

ZUCKERMANDEL, der Wiener Tosefta-Codex. 8⁰. Magdeburg 1877. (16 S.)

[Sonder-Abdruck aus „Jüdisches Literaturblatt."]

Literarische Beilage.

Salomo der Weise und die Legende.

Personen wie Salomo werden im Munde des Volkes zu blossen Categorien, die man zu Allem gebrauchen, an die man Alles anknüpfen kann. Dasselbe gilt für gewisse Afterwissenschaften, welche nach Aushängeschildern für ihre verdächtige Waare suchen, das Werk der Volksbethörung unter der Firma des grössten Weisen am sichersten zu vollbringen hoffen. So knüpfen sich denn an den Namen Salomo's verschiedenartige Literaturkreise, welche im Catal. Bodl. S. 2289 angedeutet sind und in einzelnen Partien besprochen werden sollen.

I. *Meschalim schel Schelomo.*

Die משלים של שלמה[1]) sind in neuester Zeit von Jellinek, Beth hamidrasch IV, 145 (vgl. S. XIV) herausgegeben. Die Ausg. Salonichi, welche ihm als Quelle diente, ist mir unbekannt; jedenfalls enthält sie Stücke, die in der ersten Ausg., Constantinopel (1516), nicht zu finden sind. Da aber ein Buch dieses Titels meines Wissens bis zur Zeit der Ausgabe nirgends, auch nachher kaum citirt wird, so haben wir schwerlich ein Recht, gerade diese Stücke als eine besondere Sammlung anzusehen und zu behandeln. Ich würde die, wahrscheinlich vom Herausgeber herrührende Ueberschrift nicht mit Jellinek und Perles (zur rabb. Sprach- und Sagenkunde 94) „Gleichnisse des Königs Salomo" übersetzen, sondern lieber „Erzählungen vom K. S." (*de* S., Catal. Bodl. S. 624), obwohl sie als Illustrationen seiner Weisheit dienen sollen. Sie sind auch nicht „mehrfach," d. h. in unabhängigen oder selbständigen Ausgaben gedruckt, sondern 1544, 1605 mit der sog. Chronik des Moses etc. neu aufgelegt. Ohne Angabe der

[1]) Der Titel fehlt im Index zu Zedner's Catalog S. 861; s. 711 u. 564.

Quelle sind die einzelnen Stücke in der sonderbaren Sammlung עשה פלא von J. S. Farchi, Livorno 1870 Th. I, aufgenommen; einige scheinen in HS. Oppenh. 1257 qu., deutsch in dem, mir jetzt nicht zugänglichen Maasebuch n. 196—8 (oder 177—9 jüng. Ausg.) bearbeitet (vgl. Serapeum 1866 S. 9).

Perles, S. 95, zählt „die Gleichnisse zu der Classe der späteren Midraschim;" als solche haben sie keine Stelle von Zunz erhalten, obwohl einzelne Bestandtheile dem Inhalte nach hoch hinaufragen. Es ist auch noch nicht untersucht, inwieweit Inhalt, Form und Darstellung (z. B. der häufige Ausdruck מ״ד) auf eine gemeinschaftliche Redaction hinweisen. Man thut hier besser, vom Einzelnen auszugehen.

Die ältere Ausgabe besteht nur aus 5 mit מעשה beginnenden Stücken, wovon nur 2, 3, 4 mit Salomo in Verbindung gebracht sind; 1 passirt zur Zeit David's, 5 zur Zeit Saul's.

1. Die *Blutprobe* für Verwandschaft, bei Farchi I, 20 b, HS. München 222 f. 75; s. H. B. XIII, 133, wo lies *Gesta* 45 ed. Grässe S. 73, wo jedoch Salomon nicht genannt ist, wohl aber in dem *„jugement de Salomon"* bei Barbazan, Fabliaux, Paris 1808, II, 440; vgl. Kemble, Dialogue of Solomon and Morolf S. 106. Salomons Urtheil selbst erwähnt Petrus Alfonsi, Disciplina cleric. 18, 5 S. 61 ed. Berlin.

2. Eine Beleuchtung von *Kohelet* 7, 28, und daher in die Zeit Salomo's verlegt, der selbst nicht mitspielt. Eine junge Frau verliebt sich in einen Dieb, welcher durch eine Schlange vergiftet wird etc. Der Schauplatz ist Tiberias und Betar. Das Stück verdankt vielleicht seine Stelle dem folgenden? Es findet sich bei Farchi 21 b, in Maasebuch 196? (vgl. Serapeum 1866 S. 9).

3. Beweis, dass der *Mann* stets besser sei als die *Frau*, welche sich verleiten lässt, ihn umzubringen. — Farchi I, 22, auch bei Nissim f. 14; Zunz, g. V. 133a kennt keine Quelle. Es frägt sich, ob Nissim (über dessen Alter s. H. B. XIII, 132) die Quelle der Meschalim, oder umgekehrt, oder ob beide aus einer dritten Quelle schöpften?

4. Salomo giebt 3 *Brüdern* je 100 Gulden (זהובים) etc.; der jüngste bringt sie wieder und erhält drei Lehren, befolgt aber die dritte nicht, indem er sein Geheimniss seiner Frau mittheilt, die ihn bei einem Zanke verräth; die Pointe ist hier *Sprüche* 16, 16. — Farchi I, 23, Maasebuch 197?

Die 3 Brüder, deren jüngster der klügste u. dgl., sind typisch, s. die Nachweisungen bei *de Gubernatis, Zoolog. Mythol.*, Index.

Hundert ist zunächst eine, auch in jüd. Quellen häufige runde Zahl (vgl. 100 u. 101 bei Gubern. I, 204, 345, 415), 100 Gulden z. B. in der Novelle von Sercambi (Jahrb. für roman. und engl. Lit. XII, 349, 350, worauf wir anderswo zurückkommen), im Syntipas oder den sieben weisen Meistern, aus dem Hebr. bei Sengelmann S. 187. — 100 קשיטה Synhedrin 111, זוזי bei Dukes, Rabb. Blumenlese 202—3; דינרין Echa Rabb. f. 42c (oder 59); vgl. כל אורייתא במאה זוזי in Tikkune Sohar, Nachtrag 4 f. 139 b. Vgl.

auch Aristoteles bei Josef b. Schemtob, *Kobez Wikkuchim* 17b; vgl. Kant bei Strauss, Glaubenslehre I, 397.

Das Verrathen des Geheimnisses an die Frau ist ebenfalls typisch, und sind die Belege wohl schon gesammelt.

5. Der *junge* David entdeckt einen Betrug durch *Honig*. — Farchi 23b, Maasebuch 198? Fellmeyer's Abende 203; Perles S. 94; Petrus Alphonsi, Discipl. cler. 17, Gesta Rom. II, 151 u. 7 u. S. 280, Oesterley 646 n. 242 u. S. 746; Ali Khoja u. And.

Die Klugheit des *Knaben* (vgl. Perles S. 95) ist wiederum in der indischen Mythe typisch, vgl. Syntipas selbst und die Erzählung vom 5jährigen Knaben und den 3 Betrügern bei Sengelmann S. 155, den 3jährigen Knaben bei Seng. S. 153, vgl. 167; Weil's Index zu 1001 Nacht XIII, 306; Merlin's Jugend, das *Evangelium infantiae*, Pseudo Ben-Sira (s. mein: Volkslit. d. Juden S. 5); ינוקא im Sohar und הקנה in Fol. Bl. 168c; Ardschir Babek bei Gubernatis I, 135, vgl. I, 114, 717 junge Helden.

6. Salomo findet unter drei Leuten, welche Geld verborgen haben, den Dieb durch eine erdichtete Erzählung. — Meschalim ed. Salon.; Midrasch Decalog zum 8. Gebot, n. XV. (resp. 18) im Ganzen, bei Jellinek I, 86, s. Catal. Bodl. S. 589, auch Farchi I, 20; bei Nissim חיבור s. 38; deutsch aus dem Maasebuch bei Helvicus I, 150, im „Neuen Maasebuch" des Jonatan b. Jakob (1697, Catal. Bodl. 614 N. 3904 u. 5). Tendlau, Fellmeiers Abende 1866 S. 88: „Wer ist der Dieb?" erweitert unsere Erzählung ganz willkürlich durch die Einleitung von dem Kästchen, welches ein Vater den drei Söhnen hinterlässt und von ihrer Klugheit, indem sie auf dem Wege nach Jerusalem die Beschaffenheit des entlaufenen Pferdes erkennen etc. (S. 93, vgl. Hebr. Bibl. XIII, 114 unten). Tendlau, der in jenem Buche die jüdische Quelle nirgends angiebt, bemerkt zu Anfang: „Eine in den Hauptzügen ähnliche, aber in Anlage und Ausführung verschiedene und zugleich sehr *indecente* Erzählung befindet sich im Buche Sindbad's oder in der Geschichte der „40 Wesyre" (bei Habicht, 1001 Nacht, 15. Nacht)." — Vgl. auch Tuti Nameh, deutsch von Rosen I, 243, wo die Königstochter den Dieb durch die fingirte Erzählung entdeckt.

7. Der Kaufmann, der Geld vergräbt und den stehlenden Hausherrn überlistet; s. H. B. XIII, 129 ff.

So weit die *Meschalim* in der Ausg. Salonichi. (Forts. f.)

Miscellen.

(B. Espinosa.) Hr. Halberstamm bemerkt (in einem Briefe vom Mai) zu H. B. XVII, 120: Zu Ende von שיח יצחק ist nur Eine Erklärung von Maimonides auf 3 Seiten gedruckt. *Isah Nuñez Vaez* war nicht Schüler, sondern Freund E.'s; die Aufschrift lautet: באור על לשון הרמב"ם מה' כלי המקדש לאהובנו הח' השלם והכולל הדיין המצויין כמהורר ב' אספינוזא. Die Approbation des Buches von den מאורות הגדולים הרבנים המובהקים Livorno's ist unterzeichnet von *Malachi b. Jacob ha-Kohen*, *Mose b. Samuel ha-Kohen* und הצעיר *B. Esp.*, also war letzterer 1766 das jüngste Mitglied des Rabbinats.

Druck von C. Schulze u. Co. in Schmiedeberg, Provinz Sachsen.

Jehuda b. Jechiel (Messer Leon's) Commentar zur Logik (Cod. München 27).

[Die eingeklammerten Ziffern bedeuten die Blattzahl.]

אמר העבד הקטן האוהב הגאמן המכונה מיסיר ליאון יצ״ו, בהקבץ עמים יחדיו במלאכת ההשגה לשמור משמרת הקדש לעבוד את בוראם במלאכת מחשבת השכל לחפש אמתות הידיעות אחת הנה ואחת הנה בארץ מגוריהם, ומכללם בחכמה הדיברת [צ״ל הדברית] המסקלת מסגלת (so) החכמות העולה בת [בית] אל יסוד מאבן נגף ההנואות [צ״ל ההטעות?] וצור מכשול הזיופים, השוקלת בפלס כלליה הרי החקירות וגבעות הדרושים הנפלאים במאזנים, ראיתי והנה נפלינו אנחנו מהביאורים הצרכים [הצריכים] להבנת הספרים המחוברים בזאת המלאכה ואנשים בזה מעט אשר נדבה רוחם אותם לחבר בהם דבר עד [צ״ל ע״ד?] הפירוש, ולא יצילו את נפש החושקים אליהם מיד להבת הספיקות, ולו היו הביאורים ההם מועטי הכמות רבי האיכות החרשתי אבל כי היקף [הקיף?] אותם החסרון משני הצדדים גדר מזה וגדר מזה, והיה העניין בהפך אצל קצת הלשונות אשר מלאו בתי הנפש כסף הביאורים והפירושים והחקירות בהכמות המופתיות, ויפרו ספריהם וישרצו ויעצמו במאד מאד ולא יכולתי להתאפק, לכן אמרתי גם אנכי אצא השדה אל ערוגת הבושם ואריתי מור ואהלות הפירושים עם ראשי הבשמים, ונסתי משכבי ואלכה לי אל יער הלבנון לברות [לכרות?] לי מצמרת [מזמרת?] הארז הרמה לבנות לי בית הביאורים עם מזוזות ריבו עד (so) ועליות מרווחות, ופתחתי בו קלעים ופטורי ציצים מעשה חושב, ושמה ינוחו יגיעי כח בהסתבכם בדרושים ונשמת המקצרים תשית אפרוחי מחשביה אצל מזבחותי, ופתחו שעריה תמיד לכה [לכל?] מבקשי תמיד, יומם ולילה לא יסגורו, וזה החלי לעשות לפרש דברי הספר הזה הנקרא ספר פורפיריאוס עם הביאור אב״ר עליו ואחבר ג״כ בעזרת היכול האמתי על קצת מספרי ארסטו׳ ההגיוניים בלשון [202 ע״ב] מבואר ונגלה ואכלול בפירושי רוב מה שנמצא בדברי קצת המפרשים אשר קדמוני עם הוספת דיעות מאחרות [אחרות] וחידושים בהרבה מן המקומות כאשר יתבאר למעיינים בהם, ולא ניכחד [נבחר?] בקיצור עם עזיבת ההכרחי והתועלתיי בהבנת המאמר, כי זה סכלות גמורה לפי מה שנחשוב וקיצור מיוחס אל הפתאים, האומנם נכון בקיצור בהשכלת המאמרים החסרים והסיפורים אשר אין להם רושם כל כך בדרוש אשר אנחנו בו, כי האריכות בדברים ההם מותר ועל כל כיוצא בזה אמרו רבותינו ז״ל לעולם ילמוד אדם לתלמידו דרך קצרה. אמנם ידעתי כי לא אמלט מתלונות לשון מדברת גדולות בחברי הספר הזה ואשוב למטרה לחצי הסכלים, אם שיאמרו מה יוסיף ומה יתן לנו זה יותר ממה שחננו אותנו הקודמים בספריהם, ויחשבו כי לא ימצא כתוב בדברי מי שקדמני דברי שקר וכזב או נעדר התועלת לגמרי, אם שירבו ידברו עתק ויחסו העניין אל עזות מצח ובקשת הרוממות והתפארת, וזה כולו מצד ההנהגה הפחותה וההתלמדות החסר אשר קדמום, כי הסגירו את שכלם באחד המביאות [המבואות] הטנופות, ולא מצאו דרך לנטות ממנה ימין ושמאל, ולקחו מהם ראיה על זולתם, ואין להפליא מזה כי

בזאת [כזאת] וכזאת תאכל חרב ההרגל ורבים חללים הפילה, כי השנות הדבר פעמים רבות ישוב קניין חזק בנפש במדרגת הדברים הטבעיים עד לא יחפוץ בדבר זולתו, כאשר התבאר במאמר ראשון ממה שאחר, ולא נגרע אנחנו מפני זה לבלתי הקירוב [הקריב] קרבן הדיעות היקרות במועדם, כי באלהי שמים בטחתי אשר כוונותי נכתבות פניו בעט ברזל בצפורן שמיר אחד מהנה לא נעדרה, ומאז פני לא הסתרתי מפליאות ורוק [ורק?] לעבוד עבודתו, ומה גם עתה גוי נתתי למכים ולחיי למורטים ללכת בדרכיו ולדבקה בו.

ויען כל הגבלה וחדור [וגידור?] וחילוק הוא מצד הצורה והעד הם היא [וסידורם הוא?] מצד החומר כאשר התפרסם ממאמר הששי ממה שאחר והמכוון בנו שנלך בדרכי הצורה המשלמת אותנו, הסכמתי לכוון הסידור המעולה ולבאר המאמר חלק חלק, ולחלק כל חלק לחלקים מוגבלים, למען תתפרסם בהם כוונת המחבר בשלם שבפנים, ובסוף כל חלק אביא קצת הספקות הנופלות בו עם התרתם לפי קוצר דעתי אם היה המאמר ההוא בעל ספקות. ומפני שכל פועל טבעי או אומניי לא ישוער צאתו מן הכח אל הפועל כי אם באמצעות ארבעה סיבות ר״ל חומריית צוריית פועליית ותכליית, ראו [ראוי] לנו שנאמר בתחילת זה הספר חומר זאת המלאכה ר״ל מלאכת ההגיון ופועלה וצורתה ותכליתה, ובזה יתבאר נושא זאת החכמה והתועלות הנמשכות ממנה אשר ראוי להקדימם בתחילת הסיפורים [הספרים] כאשר התבאר מחכמת ההלצה.

אמנם הסבה החומרית הם הציורים הם השניים . . . כמו שיאמר אבן סינא, כי היא תחקור מהסוגים והמינים וזולתם מן הכללים ומהשם והפועל וחמילה והקדמה [וההקדמה] וההקש והנוהג מנהגם שהם ציורים שניים. אמנם הסבה הפועלת מזה הספר ר״ל המבוא היה פורפריאוס (so) הפילוסוף אשר חיברו לאחד מתלמידיו נקרא קאסידוריאו ואם מיתר היה(!) הספרים אריסטולים (so) שהמאמר מעורב עם קצת דברי ב״ר עליהם על צד הביאור כאשר אבאר. ואם הסבה הצוריית היא על שני פנים, צורת הספר ר״ל החלקו אל החלקים אשר יחלק אליהם כאשר יתפרסם ממה שיבא, וצורת הסיפור, וזה יחלק לחמשה פנים. הראשון הוא האופן חחלקיי . . . הגדרי . . . הביאוריי . . . הסותרי . . . ההמשל . . . והסבה התכליתית היא ג״כ על שני פנים ר״ל קרובה [204 ע״ב] ורחוקה . . . רחוקה היא להבחין בין האמת והשקר בכל הידיעות, ואע״פ שמצאת [שמצאנו?] אנשים דקי השכל בטבעם שהם יגיעו לזה התכלית ר״ל להבחין האמת והשקר מבלי אומנות כי אם מצד הטבע וההרגל, כמו הממציא הראשון מההגיון ואבוקראט שחיבר ספרים ברפואה כולם נכוחים למבין וישרים למוצאי דעת ולא התלמד בזאת המלאכה, מ״מ אי אפשר שנמצא שיעשה זה הדרך האומנות [האומנית?] זולתה, גם לא היה מן הראוי להמנע מלחַקותה בספרים ולהניח אל הטבע וההרגל, בראותינו שאנשים משתמשים בקצתם בטבע למה [לבד?], שמי שיפעל זאת המלאכה בקניין קיים יותר חשוב ממי שיפעלהו בהזדמן, שהעושה זה באומנות ובקניין הוא יודע שהוא מוכיח ושהוא מוליד כפי חקת [חקות?] המלאכה, והפועל בהזדמן על צד ההרגל לא ידע דבר מזה כאשר ביאר הפילוסוף בראשון מספר ההלצה. הנה הגיע המכוון ממנה בענין אלה הסבות ונבוא אל ביאור המאמר.

זה החלק ר"ל הכונה במאמר הזה. מראשית הספר עד וזה העניין השלישי אשר בו כולל: חלקים (so) כפי מה שיפורסם מזה המאמר בביאורנו הנרצה בכל חלק וחלק, וזה החלק הראשון הוא מאמר ב"ר מפרסם כונתו ויראה מדבריו לפי מה שתלה סיבת ביאורו במנהג במה שאמר נמשך המנהג וכו' שזה הספר אינו הכרחי בזאת המלאכה עד שאמר זה בפרסום בסוף הספר.

ההקדמה בדיעת (so) מהו הסוג ומהו ההבדל וכול' זה הוא החלק השני והוא מאמר פורפיריאוס מפרסם הסבה המגיעה לזה החבור ואמר שזה להיותה (so) הכרחי להבנת ספר המאמרות . . . . וראוי שתדע להבנת המאמר הזה שההכרחי יאמר על ד' פנים כאשר התבאר ענינם ברביעי מספר מה שאחר . . . (דף 222 והסגולה . . . 223b והמקרה . . .) (סוף ס' המבוא) והנה נשלמו וכו' הוא החלק הכ"ה . . . אחוזת מריעיו המפולפלים מכת מורסיאו[1] אולי היה פילוסוף ידוע בזמנו ולולי זה הוא החלק הכ"ז באשר יספר מה היה הדבר המונעו מלחבר . . . ובקצת מה שנזכר הנה וכו' הוא החלק הל"ב והמכוון שהוא העיר על קצת נזכרים הנה וכי קצתם עיון שאין זה מקומו ורצה בזה כמו החקירה על הצורות ואם המדבר סוג לאדם ולמלאך וזולתם שראוי שיבוארו בזולת זה המקום. הנה נשלם בשם אל עולם פירוש ממבוא ליהודה יצ"ו האוהב הנאמן המכונה מיסיר ליאון, תם ונשלם שבח לאל עולם.

[235 מאמרות] אמר העבד הקטן האוהב הנאמן יהודה יצ"ו המכונה מיסיר ליאון בהיות הנמצא דברי [הדברי?] נושא לזאת המלאכה בכללה, ומדרך הידיעה בעניינים הפשוטים שתקדם אל הידיעה בענינים שהורכבו מהם, שם הפילוסוף ראשית זאת החכמה החקירה בדברים הפשוטים אשר יחקור בהם זה הספר, עוד ילך העניין בהדרגה ויחקור מחלק ההקדמות וההקדמות (so) בספר שאחר זה, ובספר השלישי ר"ל ספר הקש (sic) יבאר ההיקש אשר הוא מורכב מהקדמות, ויען שההיקש בסתם הוא קודם להיקש המופת [המופתי] והנצוחי וזולתם, למה שכל היקש מופתי או נצוחי הוא היקש ולא יתהפך, ביאר קודם כל תנאיו וצבאיו ופקודיהם, ואחרי כן יחפש דרכי ההקשים המיוחדים למיניהם ויתחיל מהיותר נכבד ר"ל מהקש המופת אשר התבאר ענינו בספר המופת, ואחרי כן בהיקש הנצוחי הקרוב אליו באמת בספר החמישי, ובספר ההטעאה יודיע אופני התטעות (so) והזיופים ר"ל עניני ההקש ההטעאי אשר הוא למטה במדרגת נתינת ההספקה מהניצוח, ויעתק מזה אל הסיפורים הערבים והחוקים אשר התבאר ענינם בשני ספרים ר"ל הלצה שיר (so) ובין שורותם יצהירו(?) ההיקש ההלציי והשריי (so), ובכאן נשלמה זאת המלאכה. ושמה [ושם?] בה הסדר בקצתה מן הפשוט אל המורכב, והוא מראשית זה הספר עם(!) הספר(!) ההקש, ומספר המופת עד תכלית ההטעאה ילך מן היותר נכבד אל הפחות ממנו והשמיט השני ספרים אחרונים (so) מזולתם להיותם מיוחדים בערבות הסיפורים, והוא עם זה מתחיל מהם מהות [מהיותר] נכבד ר"ל מהלצה. וזה ראינו לזכרו הנה ממה שתחקור עליו זאת החכמה דרך כולל. אמנם הנושא המיוחד הפשוט לזה הספר הוא הנמצא הדברי הפשוט המסודר בקו המאמר, וזה נושאו האמתי השוה

---

[1]) Vgl. Cod. Paris 965², angeblich ס' הנפש von Schemtob b. Isak.

אשר כל הנאמר יאמר בערכו. ואין להאריך בזה בדברי' נעדרי התועלת כאשר עשו קצת הקדמונים בחקרם, אם רצון הפילוסופים [הפילוסוף] בכאן באלה הענינים מצד מה שהם קולות או דברים חוץ לשכל, אלה הם חקירות ראויות העזיבה וההשלכה לפי מה שאחשוב, למה שהעתיק משרים (so) בהתבונם [בהתבוננם?] במה שנאמר בזה הספר יראו בדבר שאין ספק בו, שהפילוסופים (so) ידבר מן המאמרות העשרה ומשגיהים [ומשיגיהם] מצד מה שהם דברים חוץ לשכל בהצטרף אל הציורים השניים, כי זולת זה היתה חקירה מיוחדת אל הפילוסופיאה הראשונה. ואנחנו נראה זה במקומות הראויים ר"ל שלא ידובר בכאן באלה הדברים מצד היותם חוץ לשכל . . . ויחקור על סגולותיהם ג"כ, כי הסגולה היא אחת מן הנשואים החמשה, ובכלל זה דרכו בכל זאת [236] המלאכה כאשר יתבאר מדבריו ומביאורינו עליהם וזה אחד מן הענינים ראיתיו ראוי ומועיל ובמדרגת ההתחלה לחכמת זה הספר.

[236 ע"ב] והענין הה' שלפי מה שכתבו בואיציאו ושימליציאו [Simplicius] השיתוף הוא על שני פנים אם מצד העצם . . . וזה יתבאר בקיצורי ביאור שלם. והענין הששי שהגבולים כפי מה שהתבאר מדברי אבוחמד ובואיציאו מהם משותפים ומהם מסכימים ומהם מתחלפים ומהם נרדפים . . . והנרדפים הם שמות רבים לעניין אחד כמו חיבר קינו (so) פוטיאל ואלה כולם נתבארו בקיצורי באר היטב. וזה מה שראינו זכרו הנה לפתח חרצובות ההעלם וההסתר ולכונן פתח ומביא [ומבוא] להכנס במה שיחקור הפילוסוף הנה ואשוב אל ביאור המאמר.

אמר שהדברים שמותם נקרים ר"ל משותפים זה החלק יחלק לז' חלקים ובחלק הראשון יבאר זו הפילוסוף רושם הדברים המשתתפים ומה שקרא אותם נקרם [נקרים] יתכן שיהיה המכוון בו שזה השם קרה להם מצד השתתפם בדבר מקרי כאלו תאמר שהאדם המצוייר נקרא חי כמו שהאדם האמתי נקרא חי מפני הדמותם בתמונה [237] שהיא מקרה מן המקרים. — [239 ע"ב] הפרק השני יגיד מהו העצם וכו' הוא מאמר ב"ר. — [241] הפרק השלישי כל זה החלק נחלק לי"ב חלקים [הפרק הד' 241 ע"ב, ה' 242 ע"ב]. — [שער ב' 244] הפרק הראשון יודיע וכו' אחר שפי' הפילוסוף הענינים הנפרדים אל עשרה מאמרים. עתה יתחיל לדבר בכל מאמר ומאמר בפני עצמו. — [260 ע"ב] הפרק החמישי [261] הפ' הששי [261 ע"ב] שביעי [262] שמיני [265] פ' ארבעה עשר. — [269] הכמה — [287] מאמר המצטרף — [307] האיכות — החלק החמישי (!) המאמר באשר יפעל בו. — [340 ע"ב סוף מאמרות] והסוג לו מינים ודומיהם ונשמעו ג"כ ממנו הרבה מן המשיגים כי הכח והפועל האחד והרבוי והנוהג מנהגם אלו המשיגים וזה כולו לדבר בכאן באלו הענינים מצד הפרסום והחקירה השלמה בהם תהיה בספ' מה שאחר. והנה נשלם מה שרצינו אמרו בזה הספר. סליק.

[מליצה 341] אמר וראוי שנאמר תחלה וכו' אחר שהשלים הפילוס' המאמר בתיבות הפשוטים כפי חיוב זאת המלאכה ידבר בזה הספר במאמרים המורכבים בהקדמות ובמה שימשך אליהם כמו שיתבאר והיה זה החלק נחלק לעשרה חלקים. ובחלק הראשון יספר פשטי הספר ואמר כי ראוי שיאמר מהו השם והפועל וכו' וראוי שתדע כי הנושא המיחד לזה הוא הגזרה. — [סופו 410] הן הנה התחת ההפכיות אם אחת מהם מחייבת והאחרת שוללת. וזה אשר הגבלנו אמרו בזה הספר.

Mittheilungen aus dem Antiquariat

von Julius Benzian.

M. ₰.

LÖWINSOHN, J. B. תולדות שם. Sprachliche Forschungen in den hebr. und verwandten oriental. Sprachen auf Grund neuer Forschungen im A. T. Warschau 1857. gr. 8°. 5 —

MALBIM, M. L. לקוטי שושנים. Hebr. Synonymik. Wilna 1875. 8°. 2 —

v. MEYER, J. F. Das Buch Jezira, die älteste kabbalist. Urkunde d. Hebräer, nebst 32 Wegen der Weisheit. Hebr. Text mit deutsch. Uebers. Anmerk. u. einem punct. Glossar. Leipzig 1830. 4°. 5 —

MAAMAR HASKEL. מאמר השכל. Ueber die 10 Gebote. Cremona 1557. 4°. 6 —

MISCHNA, mit punctirtem Texte, hebr. Commentar (קב נחת) u. deutscher Uebersetzung. 12 vol. Wien 1820. gr. 8°. Schönes Ex. dieser gesuchten Ausgabe. 30 —

OZAR TOB. אוצר טוב. Interess. Samml. unedirter Schriften. Berlin 1878. 4 —

RAPAPORT, S. L. נחלת יהודה. Gegen Geiger's Urschrift. Krakau 1868 . . 8°. 3 —

— נחלת יהודה. Ueber Mitpachat Sefarim des Jac. Emden aus seinem Nachlass hgg. Lemberg. 1 25

— ראש דברי שיר. Die erste von Rapoport gehaltene Predigt. Thorn 1877. 8°. 1 —

RÉNAN, E. Les rabbins français du commencement du 14me siècle. Paris 1877. gr. 4°. 12 —

RIPPMANN, Dav. כתר כהונה. Enth. alle auf die Priester-Function bez. religiös. Vorschriften. Berlin 1875. 2 —

SCHERIRA GAON. אגרות. Sendschreiben, hgg. v. *B. Goldberg*. Mainz 1873. 8°. 1 50

SCHULCHAN ARUCH. שלחן ערוך. Hebr. Text durchaus punctirt, mit deutscher Uebers. nebst erläut. Zusätzen u. Anmerk. v. *J. Dessauer*. Ofen 1868. gr. 8°. 9 —

SEFER HAMILIM. ספר המלים. Neue Concordanz zum Nachschlagen für sämmtliche Bibelstellen. Warschau 1877. gr. 8°. 9 —

SIPPURIM. Sammlung jüdischer Volkssagen, Märchen, gesammelt von *W. Pascheles*. 5 Theile complet. Prag 1860. gr. 8°. 15 —

SOFERE ISRAEL. סופרי ישראל. Briefe berühmter Autoren verschied. Jahrhunderte hgg. v. *Fünn*. Wilna 1871. 8°. 2 50

SPITZER, S. Das Mahl bei den Hebräern in biblischer u. nachbiblischer Zeit. Pressburg 1877. 8°. 4 —

	M.	₰
VALIGNANI, FEDERIGO, riflessioni sopra il libro: lettere giudaiche. Lucca 1741. 8⁰.	1	—
YUNG, M. P. Alphabetische Liste aller gelehrten Juden u. Jüdinnen, berühmter Rabbinen etc. nebst Beschreib. ihres Lebens u. ihrer Werke. Leipzig 1817. 8⁰.	5	—

AUERBACH, Is. גרסא דינוקא. Hebr. Grammatik. Wilmersdorf 1718. 8⁰.	2	50
ABRAVANEL, Is. מעיני הישועה. Commentar zu Daniel. Amst. 1647. 4⁰.	4	—
ABRAHAM b. Zebi. אהל משה. Hebr. Grammatik (gegen Sal. Hanau). Zolkiew 1765. 4⁰.	2	—
ABULAFIA, Ch. עץ החיים. Vorträge über d. Pentateuch nebst Collectaneen von *Gabr. Esperança.* Smyrna 1729. fol.	10	—
ABUDIRHAM, Dav. ספר אבודרהם. Commentar über das Gebetbuch und das Ritual. Prag 1874. 4⁰.	5	—
ADLER, Nath. משנת ר׳ נתן. Anmerk. z. Mischna ed. *Auerbach.* I. (einz. Thl). Frankf. 1862. 4⁰.	2	—
ALBO, Jos. עקרים. Jüdische Religionsphilosophie. Salonichi 1520. fol. Sehr seltene Ausgabe. Titel fehlt.	12	—
ALGASI, Sal. רצוף אהבה. Ausleg. vieler Stellen der Tosafisten, die Hagada u. die ethische Seite des Jud. betr. Verona 1649. 4⁰. Erste seltene Ausgabe dieses wichtigen Werkes.	10	—
ASCHER b. Jechiel. (רא״ש) אורחות חיים. Sittenbuch nebst Lipman Heller's דרישה. Metz 1767. 8⁰.	6	—
ASCHKENASI, Bez. שטה מקבצת על כריתות. Nach einer Handschr. hgg. Wien 1878. fol.	3	—
ASULAI, Ch. J. D. ימים אחדים. Homiletische Vorträge. Livorno 1788. fol.	6	—
BABANI, Jac. ישרש יעקב. Grammat. Erklärung der Gebete. Nürnberg 1768. 8⁰.	3	—
BERTHOLDT, L. De christologia Judaeorum Jesu apostolorumque aetate. 3 Theile. Erlangen 1811. — Dess. Verf. De ortu theologiae veterum Hebraeorum ejusque cum diverso diversorum saeculorum, quibus incrementa sua cepit, ingenio atque indole congruentia. Erlangen 1803. — Dess. Verf. de rebus a Mose in Aegypto gestis ad illustr. Exodi cap. 2—14. Erlangen 1795.	5	—
BLOGG, S. Erzählungen aus dem Talmud, den Midraschim u. spätern jüd. Schriften. Hannover 1851. 8⁰.	3	—
CHAGIS, Mos. שפת אמת. Ueber den Zustand der Juden in Palästina. Amsterd. 1707. 8⁰.	5	—

M. ₰.

CHORIN, A. Hillel, die sittlichen und religiösen Principien des Glaubens in 3 Abtheil. in deutscher Sprache. Ofen 1837. 8⁰. 5 —

CONFORTE, Dav. קורא הדורות. Handschrift von *Jos. Zedner* geschrieben mit einem auf Asulai's 3 Bände hinweisenden Autoren- und Titel-Register. 10 —

DAVIDSOHN, J. שמר הברית. Hebr. u. deutsch (in hebr. Typen) über die Beschneidung in 5 Abschnitten. Danzig 1844. 8⁰. 3 —

DURAN, Zem. b. Sal. und dessen Bruder Simeon. שו"ת יכין ובועז. Responsen 2 Theile. Livorno 1782. fol. 12 —

ELIA HALEVY. לימודי דת ומוסר. Metz 1820. 8⁰. 1 50

ELJAKIM, London. עין הקורא. Zur hebr. Gramm. und Accentuation in 13 Kapiteln. Berlin 1803. 8⁰. — Dess. Verfassers עין משפט über hebr. Satzbildung. Rödelheim 1803. 8⁰. 5 —

ESRA, Abr. Ibn. חומת אש. Religiöses Gedicht mit Comm. nebst Räthseln. Breslau. 1799. 8⁰. 3 —

— יסוד מורא. Ueber die Grundprinc. der mos. Religion. Hamburg 1770. 4⁰. 2 —

EYBESCHÜTZ, Jon. יערת דבש. Sammlung homilet. Vorträge. 2 vol. Carlsruhe 1779—82. 4⁰. 5 —

HEIDENHEIM, W. מקרא מפרש. Die ersten 40 Kap. des Genesis mit ausf. Comm. Offenb. 1798. 4⁰. 6 —

HEILPRIN, Jech. ערכי הכינוים. Hebr. u. rabbin. Wörterbuch mit Angabe der Wörter in ihren gesammten Bedeutungen, die sie in der Schrift, in Talmud, Rabbot, Mechilta, Sifra, Sifri, Jalkut uud in den kabbalist. Schriften haben, mit den betr. Nachweisungen, Verz. der Abbreviaturen, Indic. uud Glossar. Dyrhenfurt 1806. fol. 18 —

JAKOB-ANDERS, N. Der Juden-Spiegel. Berlin 1863. 8⁰. 1 —

D'ILLESCAS, Jac. אמרי נועם. Ausführl. gramm. Comm. zum Pentateuch. Constant. (Soncino) 1539. 4⁰. Aeusserst selten. 18 —

JEITELES, J. בני הנעורים. Sammlung von Fabeln, Sinn- und Grabgedichten; am Anfange Biographie des berühmten Arztes Jona Jeiteles. Prag 1821. 8⁰. 3 —

JERUSCHALMI, Sims. יריעות עזים. Die 613 Vorschriften oder die Asharot in Versen. Venedig. 1597. 4⁰. 6 —

KIMCHI, Dav. Comm. zu den Psalmen mit Text. Amsterdam 1681. gr. 4⁰. 4 —

— Comment. in Jesaiam, ex Hebr. in lat. vert. notulisque illustr. Caes. Malanimaeus. Florentiae 1774. gr. 4⁰. Aeusserst selten und gesucht. 20 —

(LIC.TENSTEIN). חזוק אמונת אמת. Polemik gegen Is. Trokis'. חזוק אמונה. Leipzig s. a. 8⁰. 2 50

— מאמר אבן בוחן. s. l. e. a. 8⁰. 1 —

M Pf.

LIDA, Dav. de. סוד ה׳. Hebr. Tractat üb. die Beschneidung mit Comm. שרביט הזהב. Amst. 1709. 8⁰. 3 —

LIPMANN. קונטרס בענין השנות הבימה. Pressburg 1843. 1 —

MACHIR, Jac. אבקת רוכל. Eschatologie. Amst. 1718. 3 —

MAIMONIDES, Mos. משנה תורה. Gesetzescodex. 8 Theile in 4⁰ Hlblederbd. Berlin 1862. fol. 54 —

Schönes Ex. dieser vermehrten und ges. Ausg.

— הין צדק ותיקון המדות על ח׳ פרקים. Wilna 1799. 4⁰. 2 50

MEGILLAT TAANIT. מגלת תענית mit Seder Olam sutta. Dyrhenfurt 1810. 2 —

MUSCATO, Jeh. נפוצת יהודה, berühmte Sammlung homilet. Vorträge über versch. Gegenst. Venedig 1598. 4⁰. 6 —

NASI, Don Dav. הודעת בעל דין. Polemik gegen d. Christenthum. Frankf. a./M. 1866. 8⁰. 1 —

NISSIM b. Jacob ibn Schahin. חיבור יפה מהישועה. Sammlung von Geschichten aus d. Talmuden und anderen Agada-Sammlungen. Amsterdam 1746. 8⁰. 4 —

PANIEL, Sal. b. Abr. אור עינים. Ueber Astronomie, Schöpfung. Cremona 1557. 4⁰. 6 —

PLAUT, R. Flavius Josephus und die Bibel. Berlin 1867. 8⁰. 1 50

DE ROSSI, As. מאור עינים. Ueber die Septuaginta, ferner histor. archäolog. und krit. Abhandlungen, hgg. von *Dav. Cassel*. Wilna 1867. gr. 8⁰. 9 —

SALOMON b. Jes. מבוא המדרש. Sammlung von Erzählungen, Gleichnissen aus Midrasch Rabba nach den pentateuchischen Abschnitten geordnet. Lemberg 1877. 4⁰. 4 —

SARKO, Jeh. לחם יהודה. Allegorisches Drama. Constantinopel 1530 4⁰. Zedner, Cat. Brit. Mus.: Kein 2. Ex. bekannt. 36 —

SATANOW, J. הולך תמים. Berlin 1795. 1 50

SCHENI, Is. b. El. מאה שערים. Erklär. der 613 Ge- und Verbote aus älteren Schriftstellen ges. Salonichi 1543. 4⁰. 15 —

Hübsches Ex. dieses seltenen Werkes.

SIMON b. Zadok. תשב״ץ. Ueber Ritualien. Cremona 1556. 4⁰. Sehr selten. 12 —

SOHAR. זוהר. Berühmtes kabbal. Comm. zu Pentateuch mit Comm. ed. Knorr v. *Rosenroth*. Sulzbach 1864. fol. 12 —

STEINSCHNEIDER, M. Der Siddur des Saadja Gaon, als Manuscript gedr. Berlin 1856. 8⁰. 1 50

TAM u-Moëd. תם ומועד. Geschichte Jesu. s. l. e. a. (Breslau). 2 50

TARGUM תרגום של דברי הימים ראשונים ואחרונים רב יוסף סגי נהור ed. *D. Wilkens*. Amsterdam. 1715. 4⁰. 6 —

TREMELLIUS, Em. חנוך בחירי יה London 1820. 8⁰ 1 50

Druck von H. Itzkowski, in Berlin, Gr. Hamburgerstr. 18|19.